

# VOYAGES



Die Bücher im Herbst 2021

**20 JAHRE BILGERVERLAG – FLUCTUAT NEC MERGITUR**

## VON MAROKKO ÜBER DAS BASKENLAND INS NIDELBAD

**PIERRE LOTI  
RAMUNTCHO**

**KASPAR  
WOLFENSBERGER  
DIE BRAHMSKOMMODE**

**PAUL BOWLES  
THE GARDEN**

**bilgerverlag**



Unterhaltung mit Haltung – seit 2001

Kaspar Wolfensberger

## Die Brahmskommode

Roman

*Die Brahmskommode* – ein in leuchtenden Farben gemalter historischer Roman, eine Hommage an Johannes Brahms und dessen in Vergessenheit geratene Freunde: **Theodor Billroth**, Arzt, Naturforscher, Universitätsprofessor und Klinikdirektor, ein Titan der Chirurgie seiner Zeit und hochtalentierter Laienmusiker. **Friedrich Hegar**, Geiger, Chorleiter und Komponist, erster und langjähriger Dirigent des Zürcher Tonhalleorchesters, Gründer und Direktor des Konservatoriums, der Doyen der Zürcher und auch der Schweizer Musikwelt. **Josef Viktor Widmann**, Dichter, Schuldirektor, Redaktor und Feuilletonist am Berner »Bund«, als Literaturkritiker der Entdecker und Förderer zahlreicher berühmt gewordener Schriftsteller, damals das literarische Gewissen der Schweiz. Und die Musikerin **Elisabeth von Herzogenberg**, Brahms' ferne Geliebte und langjährige Vertraute.

Im Sommer 1874 wohnte und komponierte Johannes Brahms im Alten Nidelbad, einem Riegelhaus hoch über dem Zürichsee. Im selben Haus – später nannte man es das *Brahmshaus* –, in welchem der Erzähler Mitte des folgenden Jahrhunderts seine Jugend verbrachte. In einer verschollen geglaubten Kommode kommen Dinge zum Vorschein, die an jene Sommertage und -nächte erinnern. Erinnerungen an Brahms und seine Gefährten, ein Männerquartett, das im altherwürdigen Haus musiziert, zecht, debattiert und sich in die Haare gerät.

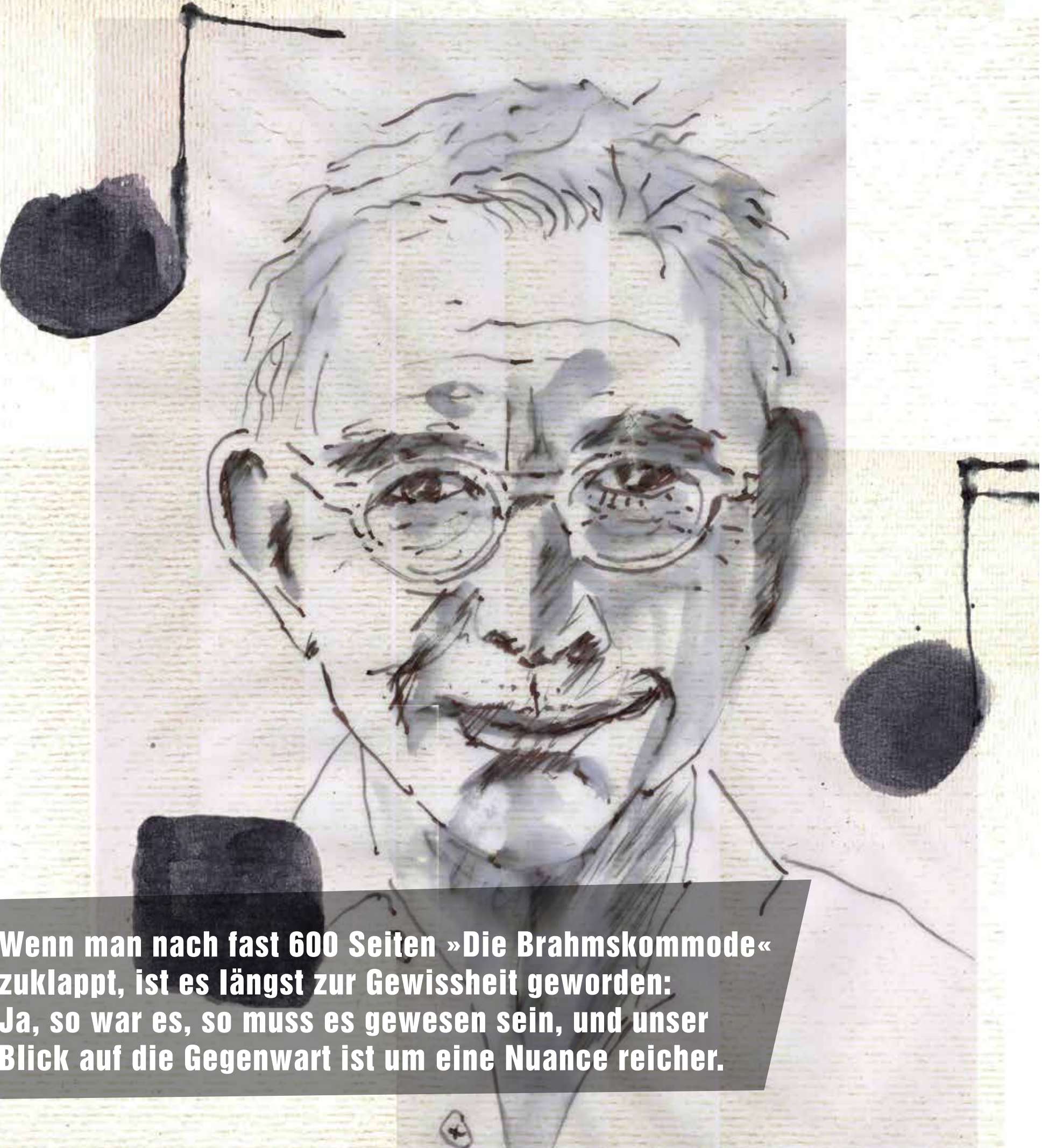
Kaspar Wolfensberger erweist sich als ausgefuchster Erzähler, der uns mitnimmt auf die Reise in eine vergangene und vergehende Zeit. Ein Abenteuer, in dem die Romanfiguren mehr über die Herkunft des Erzählers zu wissen scheinen als dieser selber.

Aufs An- und Aufregendste erkundet der Erzähler voller Fabulierlust den literarischen Spielraum zwischen Historie und Fiktion. Raffiniert verwebt er die Romanhandlung mit der realen Geschichte des Brahmshauses und dessen Bewohnerinnen und Bewohnern und damit mit seiner eigenen Familiengeschichte.


Kaspar Wolfensberger ist Psychiater und Psychotherapeut in freier Praxis. Er ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, lebt in Zürich und ist Autor von mehreren Romanen.

»Gommer Sommer« (2016), »Gommer Winter« (2017) und »Gommer Herbst« (2019). Der »Gommer Frühling« ist in statu nascendi.

ISBN 978-3-03762-095-3  
ca. 580 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen  
Empf. Verkaufspreis: 38 Franken / 34 €  
Erscheinungstermin: September 2021



Wenn man nach fast 600 Seiten »Die Brahmskommode« zuklappt, ist es längst zur Gewissheit geworden: Ja, so war es, so muss es gewesen sein, und unser Blick auf die Gegenwart ist um eine Nuance reicher.



»Brahms griff zum Taktstock. Wie Moses stand der Musiker mit dem langen weissen Bart vor Orchester und Chor, peitschte die Wogen des Klangmeers himmelhoch auf, glättete sie handkehrum und liess sie schliesslich verebben. Nach dem Schlussakkord dankte das Zürcher Publikum dem lange vermissten Meister aus Wien mit einer stehenden Ovation. Als der Beifallssturm abflaute, stand der Konzertmeister auf, flüsterte Brahms etwas ins Ohr und zeigte mit dem Geigenbogen nach oben. Brahms legte den Kopf in den Nacken und sah zur bemalten Saaldecke hinauf. Von dort blickte, er traute seinen Augen kaum, sein eigenes Konterfei auf ihn und auf Musiker und Publikum herab. Das unverkennbare Antlitz von Johannes Brahms war in eine Ecke des mehrteiligen Deckengemäldes gemalt, in unmittelbarer Nähe zu den Häuptern von Beethoven und Wagner.«



## **Zürich, 1895: Eröffnung der Neuen Tonhalle**

Ein mitreissend erzähltes Stück Musik-, Medizin- und Kulturgeschichte vor der Kulisse der Stadt Zürich und weiterer Schauplätze, das einen Bogen von Brahms' allererstem Konzert in der Limmatstadt bis zu dessen letztem Auftritt bei der Eröffnung der neuen Zürcher Tonhalle spannt.

## **Zürich, 2021: Neueröffnung der Tonhalle**



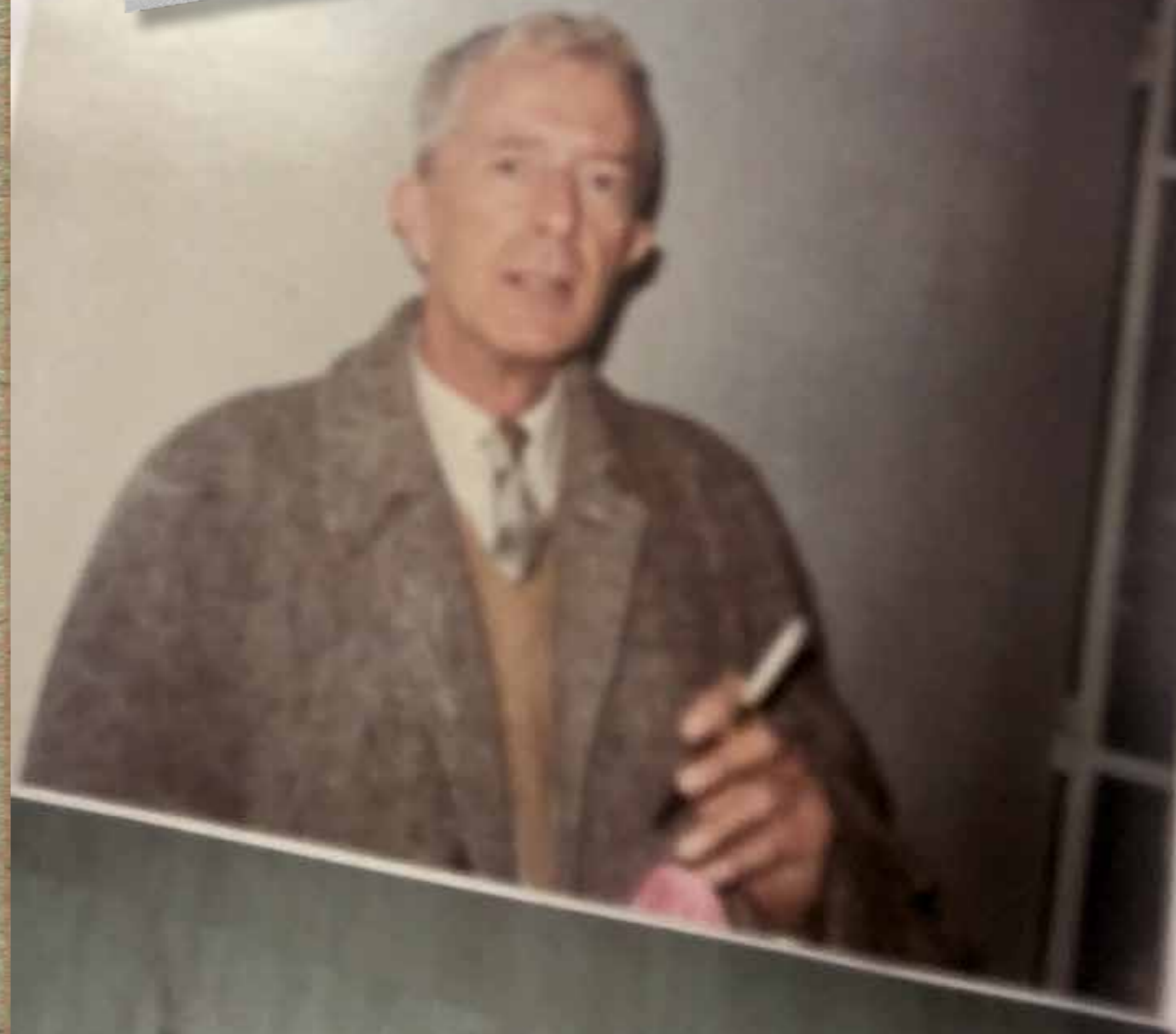
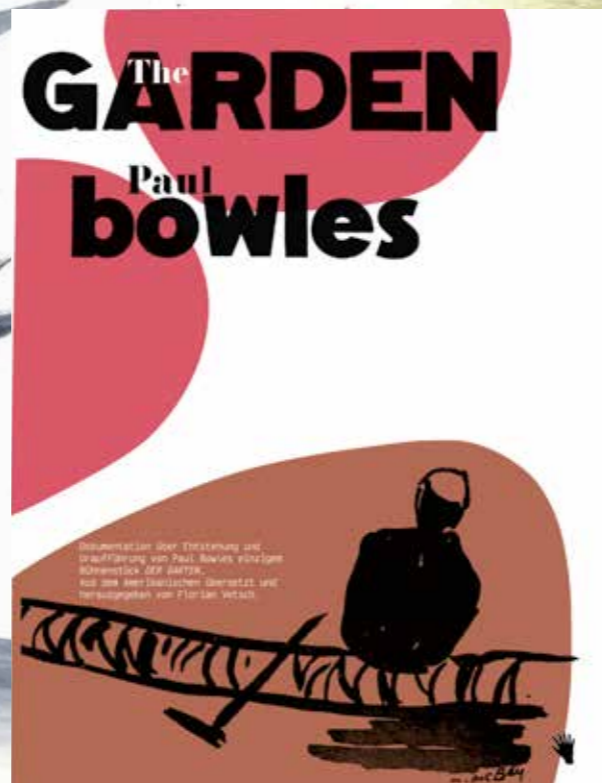
# THE GARDEN

**Eine Sensation – In jeder Hinsicht.**

Die vorliegende, von **Florian Vetsch** herausgegebene und von **Dario Benassa** gestaltete Ausgabe präsentiert das Bühnenstück **The Garden** von **Paul Bowles** weltweit zum ersten Mal: zweisprachig, ausgestattet mit zahlreichen atmosphärischen Illustrationen aus der Zeit. Anhand von Originaldokumenten erzählt das Buch die spannende Genese des Bühnenstücks und **nähert sich aus verschiedenen Perspektiven dem rätselhaften Sinn der brandaktuellen Parabel an.**

*»Was mich betrifft, so kann nichts die Gesetze der Wissenschaft ausser Kraft setzen. Wenn etwas eigenartig aussieht, handelt es sich um einen Mangel an zureichendem Wissen und um nichts anderes.«*

Paul Bowles in einem Brief an Alec France



# PAUL BOWLES



**Paul Bowles** (\*1910 Long Island, NY, †1999 Tanger) war ein US-amerikanischer Schriftsteller und Komponist. Autor von vier Romanen, Short Stories, Reiseberichten, autobiografischer Prosa, Gedichten und einem umfangreichen Briefwerk. Sein Roman *The Sheltering Sky* (1949; dt. *Himmel über der Wüste*) wurde durch Bernardo Bertoluccis Verfilmung (1990) zu einem zweifachen Welterfolg – er zählt zu den Schlüsselromanen des 20. Jahrhunderts. Paul Bowles gilt als exilamerikanischer Repräsentant des Existenzialismus sowie als Bindeglied zwischen der Lost- und der Beat-Generation. Im Verlauf seines Lebens unternahm Bowles ausgedehnte Reisen durch Europa, Nordafrika, Asien, Mittel- und Südamerika. In jungen Jahren prägten ihn in Paris der Surrealismus und Gertrude Stein, in Hannover Kurt Schwitters. Auf Gertrude Steins Rat hin war der kaum 20-Jährige 1931 erstmals nach Tanger aufgebrochen; er verfiel dem Zauber der weissen Stadt an der Strasse von Gibraltar auf Anhieb. In New York, wo er 1938 die Schriftstellerin Jane Auer heiratete, arbeitete er als Rezensent und komponierte für den Broadway. 1947 wanderte er, angetrieben von einem Traum, nach Tanger aus; 1949 folgte ihm seine Frau Jane Bowles. Das Paar unterhielt einen legendären Salon, den zahlreiche illustre Persönlichkeiten frequentierten. Paul Bowles wurde zur Legende, zum »Titanen von Tanger«, dessen Bücher, um nur wenige zu nennen, Truman Capote, Tennessee Williams, Jack Kerouac, Susan Sontag und Patricia Highsmith magnetisch nach Tanger zogen. Paul Bowles' Übersetzungen haben eine Handvoll marokkanischer Erzähler im Westen zu viel beachteten Autoren gemacht, darunter Mohamed Choukri und Mohammed Mrabet. 1959 realisierte er für die Library of Congress ein musikethnologisches Projekt und zeichnete in 250 Tonbandaufnahmen traditionelle marokkanische Musik auf. Seine Kompositionen – Orchesterwerke, Kammermusik, Lieder – wurden 1995 in New York vom Eos Ensemble unter der Leitung von Jonathan Sheffer aufgeführt und frenetisch gefeiert. Mit seinem Tod am 18. November 1999 endete in Tanger eine Ära.

## Paul Bowles

### The Garden

Herausgegeben und aus dem Amerikanischen übersetzt von Florian Vetsch.

1963 schrieb Paul Bowles (1910–1999) im malerischen Städtchen Asilah an der Atlantikküste von Marokko die Short Story *The Garden*. Sie spielt in einem kleinen Dorf am Rand einer Oase in der Sahara. Ein Mann arbeitet still und zufrieden in seinem der Wüste mittels Wassergräben abgerungenen Garten und bewundert oft bis nach Sonnenuntergang dessen Schönheit. Seine Frau vermutet, dass er einen Schatz in seinem Garten vergraben habe. Um ihn geschwätzig zu machen, wendet sie sich an eine Hexe, die ihr ein schwarzmagisches Gift für ihren Gatten mitgibt. Die Frau verabreicht diesem aber eine Überdosis. Im Glauben, ihn getötet zu haben, verlässt die Frau das Dorf und flieht zu ihrer Familie. Doch das Gift hat den Mann lediglich in einen komatösen Zustand versetzt, aus dem er wieder erwacht; das Gift hat ihn aber das Gedächtnis gekostet. Als der Imam den wieder zu Kräften Gekommenen in seinem Garten besucht und ihn ermahnt, freitags in die Moschee zu kommen und Allah für seinen Garten zu danken, versteht der Mann nicht, worum es geht. Als bald geht das Gerücht um, er habe seine Frau umgebracht, in Stücke zerlegt und in seinem Garten vergraben. Aus dieser Konstellation entwickelt sich für den ahnungslosen Mann eine tödliche Spirale ...

Im Dezember 1966 bat Joseph McPhillips, der Rektor der Amerikanischen Schule von Tanger, Bowles um eine Dramatisierung dieses Stoffs; McPhillips inszenierte unter Mitwirkung professioneller Kunstschaffender während vieler Jahre Theaterstücke für seine Studentinnen und Studenten. Paul Bowles befand sich zu dem Zeitpunkt in Thailand und war auf dem Sprung zur Heimkehr. Deshalb schrieb er auf dem Rückweg nach Tanger auf hoher See die Szenen des Bühnenstücks *The Garden* und sandte sie an McPhillips, der unverzüglich mit den Proben begann und die Künstlerinnen Marguerite McBey für das Plakat, Ira Belline für die Kostüme und den kreativen Tausendsassa Brion Gysin für das Bühnenbild und die Maske gewann; auch der Romancier John Hopkins arbeitete an der Produktion mit.

Schliesslich wurde Paul Bowles' Bühnenstück *The Garden* in Tanger im Palais du Marshan am 28. und 29. April 1967 uraufgeführt – aber es wurde nie veröffentlicht.

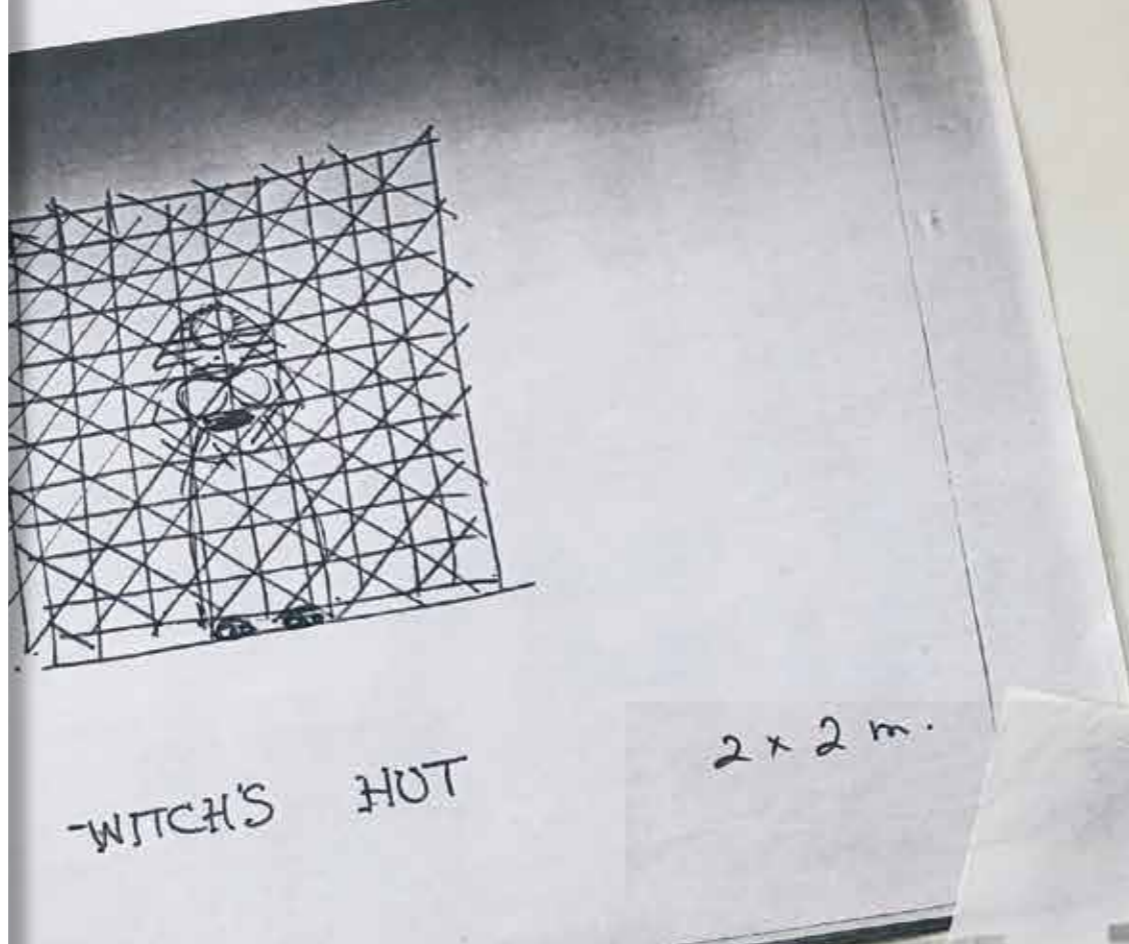
ISBN 978-3-03762-094-6  
184 Seiten, gebunden, durchgehend farbig illustriert, mit Lesebändchen

Empf. Verkaufspreis: 48 Franken / 42 €  
Erscheinungstermin: September 2021

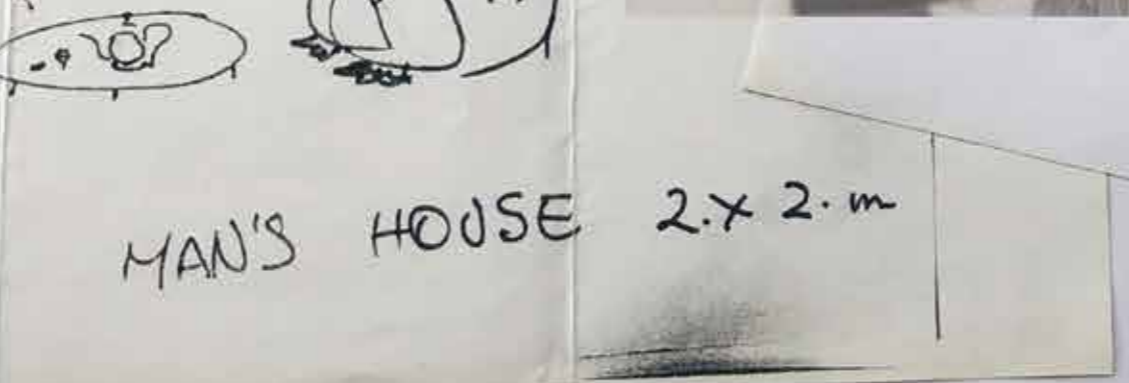
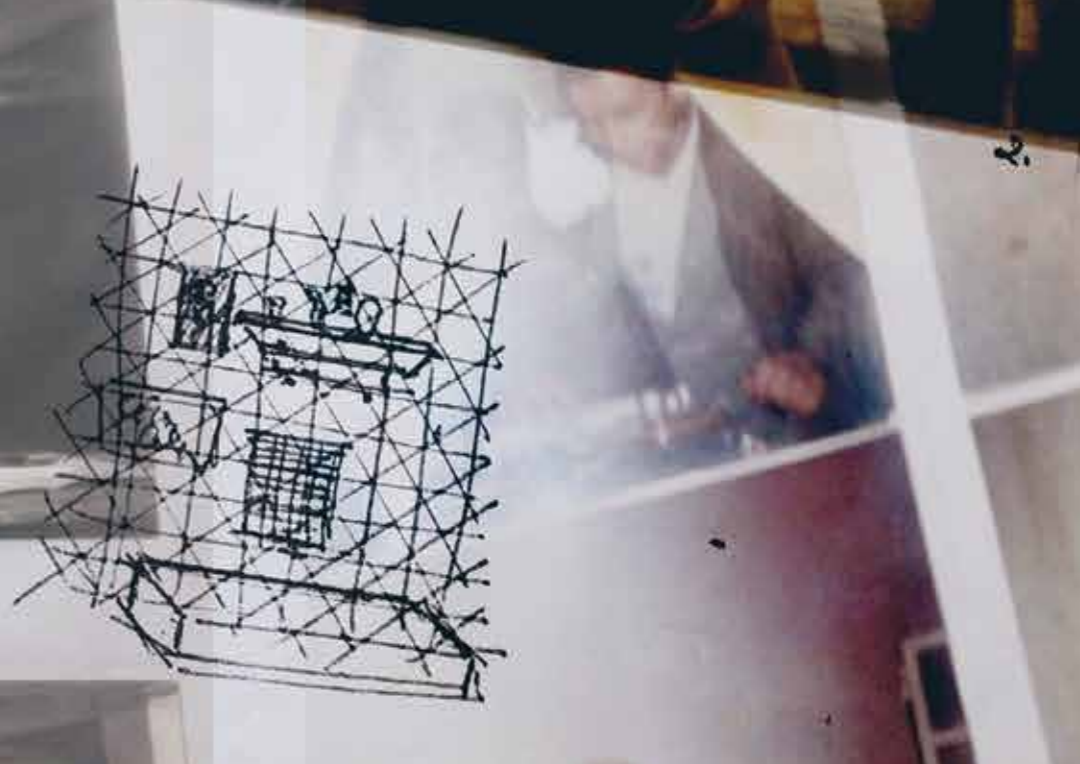
(Info für den Buchhandel: KEIN RR)



Florian Vetsch (\*1960 Buchs/SG, lebt in St. Gallen) veröffentlichte Poesie, Tagebücher, Anthologien und Übersetzungen von Ira Cohen, Lawrence Ferlinghetti, Jan Heller Levi u. a. m. 1997 publizierte er *Sporadische Korrespondenz* / Ein Interview mit Paul Bowles über Gertrude Stein, er übersetzte 1998 Paul Bowles' Gedichtsammlung *Nichtsnah* / Ausgewählte Gedichte 1926–1977 und gab 2004, zusammen mit Boris Kerenski, das als Kult-Reader gefeierte und inzwischen neu aufgelegte *Tanger Telegramm* – Reise durch die Literaturen einer legendären marokkanischen Stadt heraus. 2010 erschienen sein Tagebuch *Carnet de Fes* – Ein Sommer in Marokko und seine marokkanischen Erinnerungen *Tanger Trance*, mit Fotografien von Amsel und einem Vorwort von Abdelwahab Meddeb. 2012 brachte er die von Simon-Pierre Hamelin gesammelten *Stories aus Tanger* (édition sacré) von Mohammed Mrabet auf Deutsch heraus.



Brion Gysin (links) & John Hopkins



Skizzen für das Bühnenbild von Brion Gysin

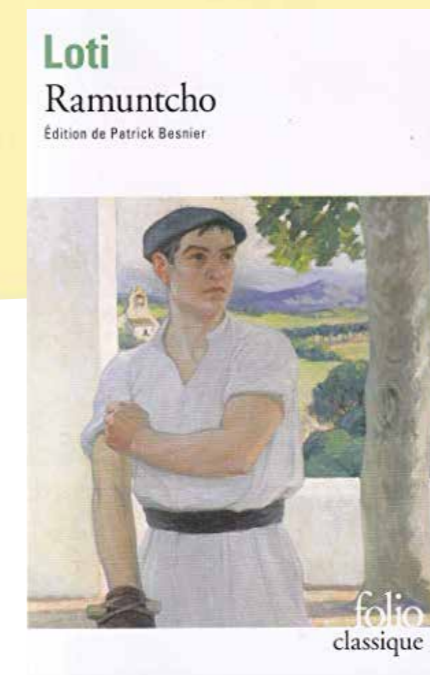
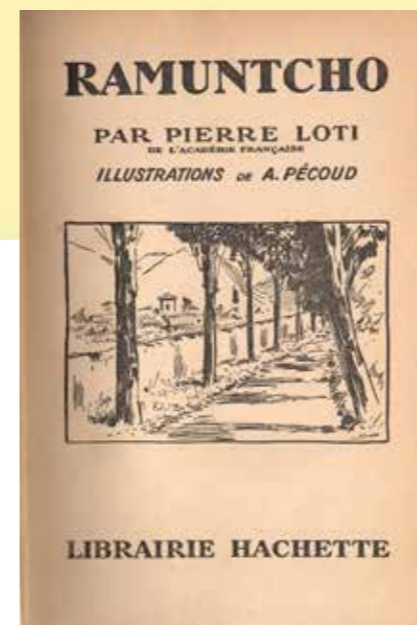
# Eine der grossartigsten Liebesgeschichten

## Pierre Loti Ramuntcho

Einst waren die Werke des Fin-de-Siècle-Autors und Meisters des Exotismus, Pierre Loti, Bestseller.

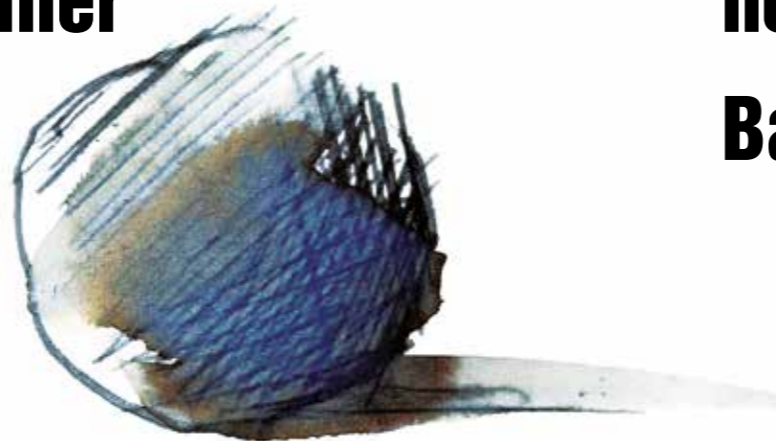
Heute erfreut er sich im deutschen Sprachraum eines zeitweise durch Neuübersetzungen befeuerten Nischen-daseins –

einzig *Ramuntcho* wurde seit der Übersetzung von E. Philiparie 1897/98 nie mehr in die deutsche Sprache gebracht.



# Pierre Loti oder Die Liebe zum Baskenland

**Anfang der 1890-er Jahre als Kommandant eines Kanonenboots zur Überwachung der spanisch-französischen Grenze nach Hendaye versetzt, verliebt sich Pierre Loti, weitgereister Schriftsteller, in den ihm fremden Landstrich, erwirbt ein Fischerhaus hoch über der Bidassoa-Mündung mit Blick aufs Meer. Mit seiner baskischen Geliebten zeugt er vier uneheliche Kinder, und widmet dem Baskenland 1895 einen seiner großartigsten Romane.**



**Pierre Lotis  
berührender  
Roman um  
Ramuntcho,  
den jungen  
und schönen  
Schmuggler und  
Pelotaspieler,  
vor der  
berückend schö-  
nen Kulisse des  
Baskenlandes.**

Pierre Loti

Ramuntcho

Roman

Übersetzt aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Sabine Müller und Holger Fock.

»Ramuntcho kam zu Fuß zurück von weit her, aus Gegenden, die an die Biskaya grenzen, hinauf in sein abgelegenes Haus, das dort oben, im Schatten der Berge, nahe der spanischen Grenze stand. Zu beiden Seiten des einsamen jungen Wanderers, der so schnell mühelos aufstieg und dessen Schritte in den Espadrilles nicht zu hören waren, sank das Umland, das sehr verschwommen unter ihm im Sonnenuntergang und im Dunst lag, in immer tiefere Fernen.«

Ramuntcho erzählt die berührende Geschichte eines baskischen Jungen, dessen Liebe zu einem Mädchen an den sozialen Schranken des Lebens scheitert. Wie seine Freunde geht der junge Zimmermann allen Beschäftigungen nach, die ein baskisches Leben bietet: Viehhirte, Schmuggler, Fischer und Pelota-Spieler. Die Liebesgeschichte folgt den Jahreszeiten, deren Wandel und Veränderungen sich in der berausenden Natur des Baskenlands, aber auch in Natur und Verhalten der Menschen niederschlagen.

Wie Jean Giono auf seinen Wanderungen durch die Provence oder Ramuz in seinen waadtländischen Romanen gelingen Loti herrliche, stilistisch unnachahmliche Landschaftsbeschreibungen. Mit viel literarischem Feingefühl schildert er die baskischen Traditionen mit ihrem strengen Lebensrhythmus in dieser wilden Gegend zwischen Bergen und Meer und gibt dem Leser einen tiefen Einblick in die baskische Seele.

Pierre Loti, mit bürgerlichem Namen Julien Viaud, geboren 1850 in Rochefort-sur-Mer und 1923 im baskischen Hendaye gestorben, diente 40 Jahre als Offizier bei der französischen Marine und kam dabei um die ganze Welt. In all den Jahren schuf er mit Romanen wie *Aziyadeh*, *Die Islandfischer*, Roman eines Spahi, der Japan-Trilogie mit u. a. *Madame Chrysanthème*, und zahlreichen Reisebeschreibungen ein unvergessliches, stilbildendes literarisches Werk.

ISBN 978-3-03762-096-0

Übersetzt aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Sabine Müller und Holger Fock  
Erstveröffentlichung: 15. Februar 1897 / Editions Calmann-Lévy.

198 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen.  
Empf. Preis: 32 Franken / 26 €  
Erscheinungstermin: September 2021

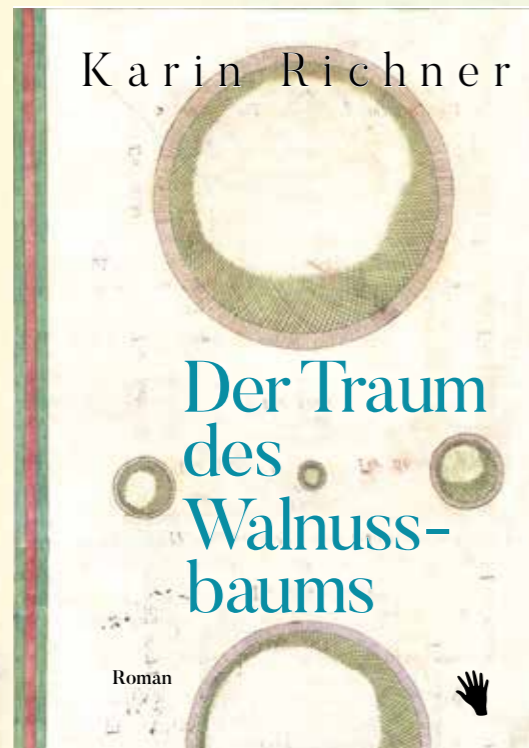




# Les fleurs du printemps

Vier Frühlingsbücher, die den Leserinnen und Lesern, den Buchhändlerinnen und Buchhändlern und nicht zuletzt den Kritikerinnen und

Kritikern viel Freude bereitet haben. Schenken Sie ihnen einen zweiten Frühling.



Karin Richner

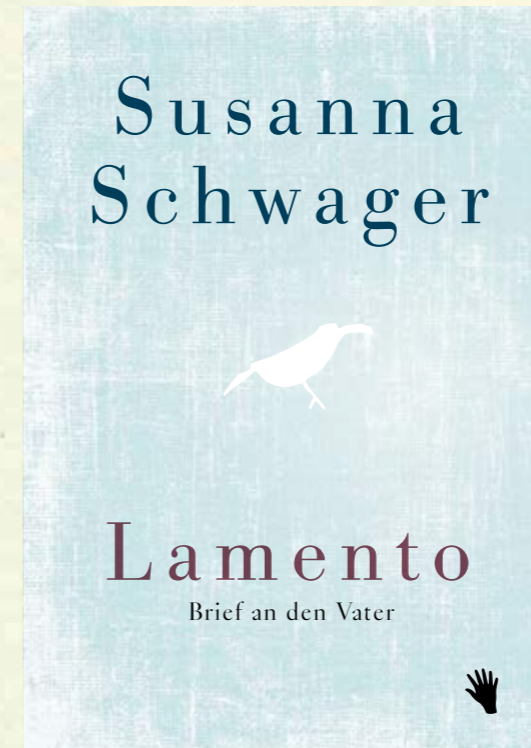
## Der Traum des Walnussbaums

Roman  
ISBN 978-3-03762-092-2  
186 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen  
Empf. Verkaufspreis: 28 Franken / 24 €



Isabella Huser  
**Zigeuner**  
Roman

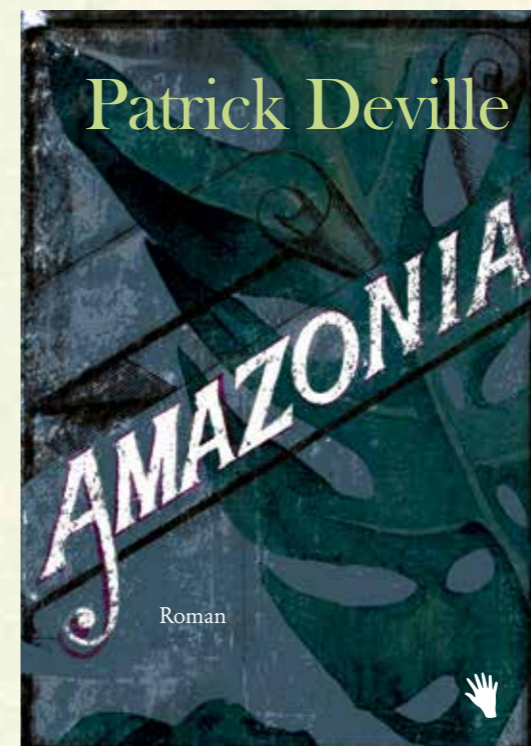
ISBN 978-3-03762-093-9  
256 Seiten, gebunden,  
mit Lesebändchen  
Empf. Verkaufspreis:  
32 Franken / 26 €



Susanna Schwager

## Lamento

ISBN 978-3-03762-091-5  
169 Seiten, gebunden,  
mit Lesebändchen  
Empf. Verkaufspreis:  
28 Franken / 24 €



Patrick Deville

## Amazonia

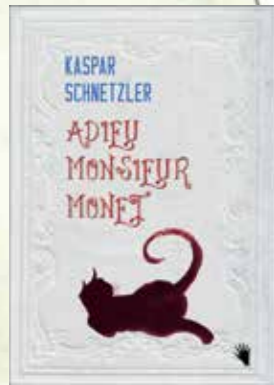
Roman

ISBN 978-3-03762-090-8  
334 Seiten, gebunden,  
mit Lesebändchen  
Aus dem Französischen von  
Holger Fock und Sabine Müller.  
Die französische Originalausgabe  
erschien 2019 im Verlag  
Éditions du Seuil, Paris  
Französischer Titel: Amazonia

Empf. Verkaufspreis:  
34 Franken / 26 €



# Quelques fleurs d'antan



**Kaspar Schnetzler**  
**Adieu Monsieur Monet**  
 Vom alten Mann und dem jungen Kater.  
 Roman

ISBN 978-3-03762-082-3  
 140 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Quentin Mouron**  
**Vesoul, 7. Januar 2015**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-086-1  
 Aus dem Französischen von  
 Holger Fock & Sabine Müller  
 115 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Pascale Marder**  
**Nelly Diener**  
 Vom kurzen Glück der  
 ersten Lufthostess Europas

ISBN 978-3-03762-076-2  
 202 Seiten, gebunden,  
 viele Abbildungen,  
 Lesebändchen.



**Anne Cuneo**  
**Der Eiskönig aus dem Bleniotal**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-066-3  
 2. Auflage 2018  
 326 Seiten, gebunden.  
 Übersetzung aus dem Fran-  
 zösischen von Erich Liebi.



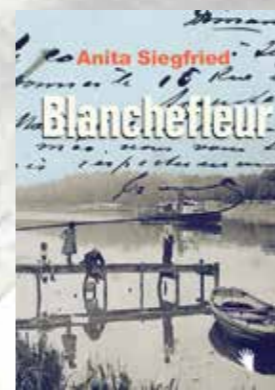
**Stephan Pörtner**  
**Pöschwies**  
 Kriminalroman

ISBN 978-3-03762-081-6  
 280 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Willi Wottreng**  
**Jenische Reise**  
 Eine grosse Erzählung

ISBN 978-3-03762-087-8  
 211 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Anita Siegfried**  
**Blanchefleur**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-070-0  
 256 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



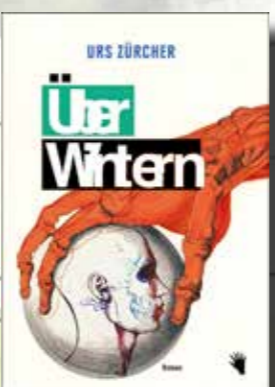
**Jack Küpfer**  
**Black Whidah**  
 Die unglaublichen Abenteuer  
 des Seefahrers Gwen Gordon  
 auf dem Sklavenschiff Antares.

ISBN 978-3-03762-067-0  
 224 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Kaspar Wolfensberger**  
**Gommer Herbst**  
 Kriminalroman

ISBN 978-3-03762-080-9  
 480 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**URS ZÜRCHER**  
**Über Wintern**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-084-7  
 431 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen



**HERNÁN RONSINO**  
**CAMERON**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-085-4  
 Aus dem argentinischen  
 Spanisch von Luis Ruby  
 91 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



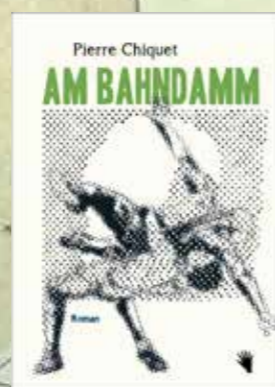
**Marie-Jeanne Urech**  
**Schnitz**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-063-2  
 143 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.  
 Übersetzung aus dem  
 Französischen Liz Künzli.



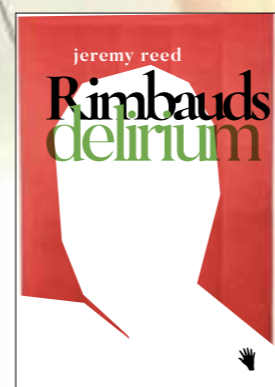
**URS AUGSTBURGER**  
**Das Dorf der Nichtschwimmer**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-088-5  
 389 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Pierre Chiquet**  
**Am Bahndamm**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-074-8  
 216 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Jeremy Reed**  
**Rimbauds Delirium**  
 Eine poetische Annäherung

ISBN 978-3-03762-089-2  
 First published as Delirium  
 by Peter Owen, 1991,  
 Copyright © Jeremy Reed  
 180 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.



**Ariela Sarbacher**  
**Der Sommer im Garten meiner Mutter**  
 Roman

ISBN 978-3-03762-083-0  
 160 Seiten, gebunden,  
 mit Lesebändchen.





#### **Pressekontakt**

re-book marketing  
& kommunikation  
Ruth Eising  
Rittershausstraße 27  
53113 Bonn  
Tel. +49 228 25987583  
Fax +49 3212 1336780  
r.eising@re-book.de oder:  
bilger@bilgerverlag.ch

#### **Vertretung Schweiz**

Sebastian Inhauser  
Alte Feldeggstrasse 16c  
CH-8008 Zürich  
Tel. +41 44 420 10 55  
Fax +41 44 420 10 56  
s.inhauser@hispeed.ch

Der **bilgerverlag** wird im Rahmen des Förderungskonzeptes zur Verlagsförderung in der Schweiz vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2021 – 2024 unterstützt.

#### **Bilgerverlag GmbH**

Ricco Bilger  
Josefstrasse 52  
CH-8005 Zürich  
www.bilgerverlag.ch

#### **Verlagsauslieferung Schweiz:**

Buchzentrum AG  
Industriestr. Ost 10  
4614 Hägendorf  
Tel. +41 62 209 27 04

#### **Gestaltung der Verlagsvorschau:**

Dieter Kubli  
kubligrafik.ch

#### **Verlagsauslieferung Deutschland und Österreich:**

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Göttingen GmbH & Co. KG  
Anna-Vandenhoeck-Ring 36,  
37081 Göttingen  
Tel. +49 551 384200 -0  
Fax +49 551 384200 -10  
Mail: bestellung@gva-verlage.de

**bilgerverlag**

